

Fallbeispiele

Aus der Praxis für die Praxis: Erfahren Sie hier, wie wir Familien in unterschiedlichen Lebenslagen den Rücken freihalten. Risikoschwangerschaft bei Mehrlingen.

Risikoschwangerschaft bei Mehrlingen

Ausgangssituation:

Susanne M. erwartet Zwillinge. Aufgrund einer Risikoschwangerschaft verordnet der Arzt strikte Bettruhe, um eine drohende Frühgeburt zu verhindern. Da bereits zwei ältere Kinder im Haushalt leben, ist die Belastungsgrenze ohne Hilfe von außen erreicht.

Unsere Unterstützung:

In enger Abstimmung mit Frau M. hat unsere Familienpflegerin den Alltag übernommen:

- **Haushaltsführung:** Erledigung von Einkäufen, Kochen und Reinigung der Wohnung.
- **Kinderbetreuung:** Begleitung zu Kindergarten und Schule sowie Freizeitgestaltung.
- **Entlastung der Mutter:** Sicherstellung der notwendigen Ruhephasen zur Stabilisierung der Schwangerschaft.
- **Kontinuität:** Auch während eines notwendigen Krankenhausaufenthalts blieb die Familienpflegerin die verlässliche Bezugsperson für die Kinder im gewohnten Zuhause.

Das Ergebnis:

Durch die professionelle Unterstützung konnte die Schwangerschaft stabilisiert werden. Die Kinder waren gut versorgt, und die Familie fand trotz der Ausnahmesituation die nötige Ruhe für die Ankunft der neuen Familienmitglieder.

Längerer Kuraufenthalt der Mutter

Ausgangssituation:

Vier Kinder und ein fordernder Alltag. Die Mutter kann die Belastung nicht mehr allein tragen. Sie tritt eine psychosomatische Kur an, die von ursprünglich vier Wochen auf drei Monate verlängert wird. Da der Vater berufstätig ist, kann die Rund-um-die-Uhr-Versorgung der Kinder nicht ohne Hilfe sichergestellt werden.

Unsere Unterstützung:

Unsere Familienpflegerin hat den Familienalltag während der Abwesenheit der Mutter stabilisiert:

- **Tagesstruktur:** Abholen der kleineren Kinder vom Kindergarten und Unterstützung der Größeren bei den Hausaufgaben.
- **Organisation:** Koordination aller Termine der Kinder sowie die tägliche Zubereitung der Mahlzeiten.
- **Haushaltsführung:** Komplette Versorgung des Haushalts, damit der Vater weiterhin seinem Beruf nachgehen kann.
- **Entlastung:** Ermöglichung der notwendigen Therapiezeit für die Mutter, ohne Sorge um die Versorgung zu Hause.

Das Ergebnis:

Die Mutter konnte sich voll auf ihre Genesung konzentrieren. Durch die verlässliche Betreuung blieb das Familienleben stabil und der Vater wurde im Alltag entscheidend entlastet.

Unterstützung nach einer Krebsdiagnose

Ausgangssituation:

Die Diagnose Brustkrebs erschüttert die sechsköpfige Familie von Martina V. von heute auf morgen. Während der intensiven Behandlungsphasen (Chemotherapie, Operation und Bestrahlung) müssen die vier Kinder im Alter zwischen 15 Monaten und 11 Jahren versorgt werden. Da der Vater gerade eine neue Stelle angetreten hat und die Großeltern weit entfernt wohnen, fehlt ein privates Fangnetz.

Unsere Unterstützung:

Unsere Familienpflegerin war während der gesamten Behandlungsdauer als feste Stütze vor Ort:

- **Vollzeit-Betreuung:** Liebevoller Versorgung aller vier Kinder den ganzen Tag über bis zur Rückkehr des Vaters am Abend.
- **Haushaltsmanagement:** Übernahme sämtlicher anfallender Aufgaben im Haushalt der Großfamilie.
- **Begleitung in der Krise:** Sicherstellung eines geregelten Tagesablaufs für die Kinder in einer emotional hochbelasteten Zeit.
- **Perspektive:** Schaffung der Voraussetzungen, damit die Mutter nach den Behandlungen beruhigt eine Reha antreten kann.

Das Ergebnis:

Die Familie fühlte sich in dieser schweren Krise sicher aufgefangen. Die Gewissheit, dass die Kinder in guten Händen sind, schenkte der Mutter die nötige Kraft für ihren Heilungsprozess.

Gut zu wissen:

In den meisten der oben genannten Fälle (z. B. bei schwerer Krankheit oder Risikoschwangerschaft) übernimmt die gesetzliche Krankenkasse die Kosten für eine Familienpflege, sofern im Haushalt ein Kind unter 12 (manchmal auch 14) Jahren lebt. Auch über das Jugendamt ist eine Finanzierung in belastenden Lebenslagen möglich.

Wir unterstützen Sie gerne dabei:

- Wir beraten Sie persönlich zu den Voraussetzungen.
- Wir helfen Ihnen bei der Antragstellung bei Ihrer Kasse oder dem Jugendamt.
- Wir prüfen gemeinsam, welcher Umfang an Hilfe für Ihre Familie notwendig ist.

Rufen Sie uns einfach an. Wir finden eine Lösung für Sie!